



CAISSE
DES
DEPOTS

WAS IST FAIR AM HANDEL?

11.2016 – 06.2017

EINBLICKE IN ASPEKTE
DER WELTWIRTSCHAFT

Vortrags- und Dialogreihe
für interessierte Menschen im
Saarbrücker Rathausfestsaal

29.11.2016 | 18 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne habe ich die Schirmherrschaft für die Reihe „Was ist fair am Handel?“ übernommen. Fairer Handel kann ein Maßstab sein, um die Verteilung von Lebensmitteln fair zu gestalten.

Dieter Overath, der Gründer des gemeinnützigen Vereins TransFair, hat diesen Ansatz gut auf den Punkt gebracht:

„Wir haben eine gemeinsame Verantwortung, dass diejenigen, die uns den Tisch decken, auch selbst davon satt werden.“ Wenn mehr Menschen diesen Satz beherzigen würden, wäre viel gewonnen.

Wer fair gehandelte Produkte kauft, trägt zur Armutsbekämpfung bei. Auch die Saarbrücker Verwaltung will Vorbild sein. Seit 2003 trinken wir nur noch fair gehandelten

Kaffee. Wir schenken das Wasser der Initiative „Viva con Agua“ aus. Das sind nur zwei Beispiele für viele weitere unserer „fairen“ Aktivitäten.

Mehrfach bekam die Stadt Saarbrücken im Bereich des Fairen

Handels Preise: für die Aktivitäten von ehrenamtlich tätigen Menschen, Initiativen, Schulen, Betrieben, Vereinen, der Verwaltungen von Stadt und Regionalverband. Dahinter stecken viele gute Ideen. Fairer Handel setzt Kreativität frei und regt zum Nachdenken an.

Die Reihe „Was ist fair am Handel?“ schlägt eine Brücke zu zwei Großereignissen in Saarbrücken 2017: die International Fairtradetown Conference und die nächste Preisverleihung zur „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“.

Ich wünsche mir viele Besucherinnen und Besucher für die Reihe und hoffe, dass noch mehr Menschen entdecken, wieviel sie gegen Armut und Ungerechtigkeit tun können, wenn sie auf den Inhalt ihres Einkaufskorbs achten.

Ihre

Charlotte Britz
Oberbürgermeisterin

Globaler Handel – Läuft da was nicht rund?

Einblick in alte und neue Mechanismen des Welthandelssystems

Die Auftaktveranstaltung bietet Impulsvorträge von zwei Handels- und Entwicklungsexperten. Ihre Vorträge werden unter anderem folgende Fragen beleuchten: Welche Rolle spielen Weltwirtschafts- und Welthandelsordnung für eine faire und nachhaltige Entwicklung aller Länder? Wie hat sich die Weltwirtschaft entwickelt und was zeichnet sich aktuell ab? Wie fair sind bisherige Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und neue regionale Abkommen wie CETA und TTIP? Und wie können wir zu einem gerechteren Welthandel beitragen?

Referenten:

- **Dr. Jürgen Wiemann** Vizepräsident European Association of Development Research and Training Institutes (EADI) und Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn
- **Tobias Reichert** Teamleiter Welternährung, Landnutzung und Handel bei Germanwatch e.V., Berlin



© DIE



© privat

Offene Diskussionsrunde:

u.a. mit: • **Margriet Zieder-Ripplinger** Abgeordnete im Landtag des Saarlandes und Vorsitzende des Europa-Ausschusses • **Thomas Brück** Dezernent für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Umwelt der Landeshauptstadt Saarbrücken

17.01.2017 | 19 Uhr

Fleisch, Milch, Bananen – Was macht die Geschäfte krumm?

Einblick in den weltweiten Agrarhandel

Wenn europäische Firmen ihre von der EU zum Teil subventionierten Agrarprodukte in die Welt exportieren, hat das Konsequenzen. Warum sind etwa Milchpulver- oder Fleischrestexporte ein Problem? Nutzt umgekehrt der Handel mit Kaffee, Bananen oder Soja auch den Interessen der Bevölkerung der Produktionsländer? Kann dieser Handel eine faire Teilnahme am Weltmarkt ermöglichen?

Der Vortrag analysiert einige Missstände im weltweiten Handel mit Agrarprodukten sowie die Mechanismen, die zu Ungerechtigkeiten führen. Er präsentiert auch erste Ideen zur Gestaltung eines gerechteren globalen Agrarhandels.

Referent:

- **Francisco Marí** Referent für Welternährung, Agrarhandel und Meerespolitik bei Brot für die Welt, Berlin



© Hermann Bredelhorst

Offene Diskussionsrunde:

u.a. mit: • **Reinhold Jost** Minister für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes

Diese Vortrags- und Dialogreihe bietet im Kontext der Auszeichnung der Stadt Saarbrücken als „Hauptstadt des Fairen Handels“ einen Blick – über den Fairen Handel im engeren Sinne hinaus – auf die großen Mechanismen der Weltwirtschaft und ihre Ungerechtigkeiten. Sie zeigt sowohl globale Zusammenhänge auf wie auch lokale Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume. Hierdurch sollen Wissenschaftler, Zivilgesellschaft und Politik miteinander in den Dialog kommen über konkrete Ansatzpunkte für faire und gerechte Handelsstrukturen auf allen Ebenen.

13.03.2017 | 19 Uhr

Smartphones, Textilien, Autos – Wohin geht die Reise?

Einblick in globale Produktionsketten

Viele der in Deutschland täglich konsumierten oder genutzten Produkte, von der Jeans bis zum Mobiltelefon, stammen aus global vernetzten Lieferketten. Zwar werden umfangreiche Vorkehrungen getroffen, um die Qualität und die Sicherheit der Produkte zu garantieren, doch zugleich werden immer wieder massive ökologische und soziale Missstände bekannt. Der Vortrag zeigt auf, welche nationalen und internationalen Vorgaben es zur Bekämpfung dieser Probleme gibt, wo ihre Chancen und Grenzen liegen und was getan werden müsste, um die weltweiten Produktionsketten sozialer und umweltfreundlicher zu gestalten.

Referent:

- **Friedel Hültz-Adams** Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei SÜDWIND e.V. – Institut für Ökonomie und Ökumene, Bonn



© SÜDWIND e.V.

Offene Diskussionsrunde:

u.a. mit: • **Ulrich Commerçon** Minister für Bildung und Kultur des Saarlandes, zuständig für Entwicklungszusammenarbeit

Sozial, ökologisch, gerecht – Freihandel – Fairer Handel?

Ein Blick auf den Freihandel und auf Chancen und Grenzen des Fairen Handels

Freihandel klingt gut und suggeriert die Idee von Freiheit. Doch in der Praxis führen die vermeintlich gleichen Bedingungen für Länder mit ungleichen Chancen zwangsläufig zu noch größeren Ungleichheiten. Ist der Faire Handel die Antwort auf den ungerechten Freihandel? Was leistet er und was nicht? Diese Fragen greift der Vortrag auf und zeigt, an welchen Prinzipien sich ein Welthandel orientieren müsste, der im Dienst des Lebens steht.

Referent:

• **Dr. Boniface Mabanza**

Koordinator der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA), Heidelberg



© Lothar Mantel

Schöner, besser, fairer – Ideen für gerechteren Handel weltweit?

Ausblick auf eine nachhaltige Gesellschaft – und was wir dafür tun können

Was kaufen wir, was nicht? Ist die Mango gut, weil sie fair produziert wurde und so die Lebensbedingungen im Süden verbessert? Oder ist sie schlecht, weil ihr Transport den Klimawandel anheizt? Der Vortrag der Abschlussveranstaltung erläutert, was passieren muss, damit guter Konsum leichter wird und die Gewinne des Wirtschaftens wieder mehr Menschen zugute kommen ohne die Umwelt zu ruinieren.

Referentin:

- **Petra Pinzler** Hauptstadt-korrespondentin für den Politik- und Wirtschaftsbereich der Wochenzeitung DIE ZEIT und Buchautorin, Berlin



© Nicole Sturz

Offene Diskussionsrunde:

u.a. mit: • **Charlotte Britz** Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken

Offene Diskussionsrunde:

u.a. mit: • **Ministerpräsidentin** des Saarlandes (angefragt)

Für weitere Informationen:

Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NES) e.V.
Evangelisch-Kirch-Straße 8 | 66111 Saarbrücken

T: 0681 - 938 52 35 | E: welthandel@nes-web.de
W: www.nes-web.de